Daimler steigert Ebit um acht Prozent

Daimler hat heute die Ergebnisse für das dritte Quartal veröffentlicht, das am 30. September 2019 abgeschlossen wurde. Der Konzernabsatz legte um sechs Prozent auf 839 300 Pkw und Nutzfahrzeuge zu. Der Umsatz stieg um acht Prozent auf 43,3 Milliarden Euro. Bereinigt um positive Wechselkurseffekte lag der Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau. Der Daimler-Konzern erzielte im dritten Quartal ein Ebit von 2,7 Milliarden Euro, ein Plus von acht Prozent.

Das Konzernergebnis stieg im dritten Quartal um drei Prozent auf 1813 Millionen Euro. Das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis betrug 1719 Millionen Euro; dies führte zu einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie auf 1,61 Euro.

In den ersten neun Monaten 2019 betrug der Free Cash Flow des Industriegeschäfts minus 0,5 Milliarden Euro. Dieser ist nach wie vor durch das Working Capital sowie weiterhin hohe Investitionen in künftige Produkte beeinflusst. Im Konzern verringerten sich im dritten Quartal die Investitionen in Sachanlagen auf 1,8 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen auf 2,5 Milliarden Euro.

Der Absatz von Autos der Marke stieg im dritten Quartal um acht Prozent auf 604 700 Pkw. Der Umsatz legte um neun Prozent auf 23,5 Milliarden Euro zu. Das Ebit verbesserte sich um vier Prozent auf 1423 Millionen Euro. Die Umsatzrendite lag bei 6,0 Prozent (Q3 2018: 6,3 Prozent).

Daimler Trucks verzeichnete im dritten Quartal ein Absatzminus von acht Prozent auf 125 400 Einheiten. Der Umsatz erhöhte sich um drei Prozent auf 10,3 Milliarden Euro Das Ebit verringerte sich um neun Prozent auf 774 Millionen Euro. Die Umsatzrendite sank auf 7,5 Prozent (Q3 2018: 8,5 Prozent).

Der Transporter-Absatz kletterte um zehn Prozent auf 100 300 verkaufte Einheiten. Der Umsatz stieg um 15 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro Das Ebit legte auf 113 Millionen Euro zu. Die Umsatzrendite lag bei 3,2 Prozent (Q3 2018: minus 3,1 Prozent).

Bei den Bussen konnten die Verkäufe im dritten Quartal um 16 Prozent auf 9000 Einheiten gesteigert werden. Der Umsatz stieg ebenfalls um 16 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Das Ebit legte um mehr als das Doppelte auf 79 Millionen Euro zu. Die Umsatzrendite verbesserte sich auf 6,4 Prozent (Q3 2018: 2,8 Prozent).

Bei Daimler Mobility (zuvor Daimler Financial Services) lag das Neugeschäft im dritten Quartal mit 18,3 Milliarden Euro um zehn Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz erhöhte sich um elf Prozent auf 7,1 Milliarden Euro. Das Ebit stieg um fünf Prozent auf 413 Millionen Euro. Die Eigenkapitalrendite lag mit 11,9 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 12,5 Prozent.

Zum Ende des dritten Quartals waren im Daimler-Konzern weltweit 304 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 178 097 in Deutschland beschäftigt, in den USA waren es 27 029. Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften in China waren Ende September 4427 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Insgesamt hat sich die Zahl der Mitarbeiter leicht erhöht.

Für das Jahr 2019 rechnet Daimler weiterhin mit einem Konzernabsatz auf Vorjahresniveau, während beim Umsatz ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird. Wie im Risiko- und Chancenbericht berichtet wird, ist Daimler behördlichen Anfragen, Ermittlungen, Untersuchungen, Anordnungen und Verfahren sowie

Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen ausgesetzt. Daraus können zusätzliche Aufwendungen entstehen, die die Rückstellungen übersteigen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

DAIMLER

Foto: